

XXIII. GP.-NR

ANFRAGE

3820 /J

11. März 2008

der Abgeordneten Bettina Stadlbauer
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Seminar „Sicherheit für Pädagogen“ vom Verein der Österreichischen
Polizeieinsatztrainer.

In einer Email vom 28. Jänner 2008 lädt der Verein der Österreichischen
Polizeieinsatztrainer verschiedene Salzburger Schulen zu einem Seminar „Sicherheit
für Pädagogen“ ein. Dieses Seminar ist laut der vereinseigenen Homepage
www.polizeieinsatztrainer.at bereits ausgebucht. Als Seminarinhalt wird das
Erkennen und Einschätzen von Bedrohungslagen im Schulbetrieb und die
rechtlichen Möglichkeiten von Lehrpersonal zur Gefahrenabwehr
(Durchsuchungsmöglichkeiten von Bekleidung und Taschen, Abnahme von
gefährlichen Gegenständen, Anhalte- und Festhalterecht, Waffengesetz etc.), die
rechtlichen Grundlagen der Nothilfe und Notwehr, Krisenmanagement, Gefährlichkeit
von in den Schulbetrieb eingebrachten Gegenständen und Waffen, Möglichkeiten
des Selbstschutzes bzw. Schutz der SchülerInnen bekanntgegeben.
Gerade hinsichtlich der vor allem von der ÖVP verfolgten Strategie
Disziplinierungsmaßnahmen statt Prävention für Jugendliche erscheint dieses
Seminar unter einem besonderen Licht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1.) Ist Ihnen das Seminar zum Thema „Sicherheit für Pädagogen“ bekannt?
- 2.) Wenn ja, wer leitet das und wie sieht das Konzept dazu aus?
- 3.) Um welche Vortragende handelt es sich bei diesem Seminar?
- 4.) Gab es mit dem zuständigen Unterrichtsministerium betreffend dieses Seminars
Gespräche?
- 5.) Wenn ja, mit wem und mit welchem Inhalt?
- 6.) Wurden Sie vom zuständigen Unterrichtsministerium aufgefordert hinsichtlich
gewalttätiger Jugendlicher aktiv zu werden?

7. Wenn ja, wann, von wem und aus welchem Anlass?
- 8.) Wenn nein, aufgrund welcher Zahlen/Statistiken/oder Vorkommnissen wurde die Entscheidung getroffen dieses Seminar durchzuführen?
- 9.) Wird das Seminar „Sicherheit für Pädagogen“ vom Bundesministerium für Inneres gefördert?
- 10.) Wenn ja, in welchem Ausmaß?
- 11.) Findet das Seminar „Sicherheit für Pädagogen“ zum ersten Mal statt?
- 12.) Falls ja, warum?
- 13.) Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an derartigen Seminaren?
- 14.) Gibt es Aufzeichnungen/Statistiken über gewalttätige Jugendliche in Schulen?
- 15.) Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse?
- 16.) Warum wurde das Bundessport- und Freizeitzentrum als Seminarort gewählt?

Stefan Probst







